

Rütihöfler

Dorfverein Rütihof

November 2005

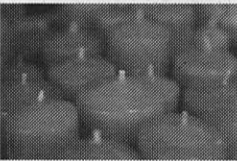
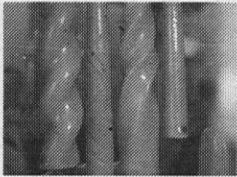
Nr. 5

www.ruetihoefler.ch

Redaktionsschluss

Rütihöfler Nr. 1/06:

30. Dezember 2005



Gemeinsam den ersten Advent erleben mit einem vielseitigen Programm für GROSS und klein am

Adventswochenende Rütihof

Freitag, 25. bis Sonntag, 27. November 2005

Musikalischer Auftakt mit dem Singangebot aus dem Schulatelier von Sophie Zimmermann in der Kapelle (Dauer ca. 30 Minuten)

Freitag, 16.00 Uhr

Kerzenziehen in der Scheune der Familie Meier, Kirchgasse 16 (neben Kapelle)

Freitag, 17.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 11.00 – 15.30 Uhr

Sonntag, 11.00 – 16.00 Uhr

Handwerkermarkt mit vielen Ständen in und vor der Arche

Weltlädeli Spinnennetz vis-à-vis Kapelle

Freitag, 17.00 – 21.00 Uhr

Samstag und Sonntag, 11.00 – 16.00 Uhr

Kaffeestube der Landfrauen mit Kaffee und Kuchen sowie Raclette (Freitag Abend) und Ghackets mit Hörnli (Samstag und Sonntag)

Freitag, 17.00 – 21.00 Uhr

Samstag und Sonntag, 11.00 – 16.00 Uhr

Marroni- und Glühweinstand vor der Arche

Drehorgelmusik mit Marionetteneinlagen mit Toni Kyburz

Freitag, Samstag und Sonntag

„Der Adventskranz“, Aufführung aus dem Schulatelier von Franziska Senn in der Remise (Dauer ca. 30 Min.)

Samstag, 16.00 Uhr

Spielecke für die Kleinen in der Arche, Raum Spatz

Samstag und Sonntag, 11.00 – 16.00 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst in der Kapelle Rütihof, mit Daniela Hess, ref. Pfarrerin, und Andreas Zimmermann, kath. Seelsorger

mitgestaltet von ReligionsschülerInnen der ref. 1. Klasse mit Claudia Benninger

Sonntag, 10.30 Uhr

Offenes Singen, musikalischer Ausklang mit Silvia Waldmeier

(Dauer ca. 1 Std.) Treffpunkt im Freien vor der Arche oder in der Kapelle (je nach Wetter)

Sonntag, ab 14.00 Uhr



Herzlichen Dank an die Kulturgruppe für das Vorverschieben des Filmzyklus auf den 18. November !

SILVESTER-REISEN



Piemont

- Silvester im Land des Barolo und des Trüffels
- Genüsse aus Küche und Keller

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz-Alba.

Wir fahren via Gotthardtunnel, Chiasso, Umfahrung Mailand, Novara, Vercelli und Alessandria in die Gegend von Alba. Den Auftakt unseres Piemont-Programms bildet die Besichtigung einer Weinkellerei mit Degustation. Anschliessend Fahrt nach Alba.

2. Tag: Alba-Langhe – Silvester-Gourmet-Diner.

Nach dem Frühstück erwartet uns ein geführter Stadtrundgang durch die Altstadt von Alba. Die Stadt ist bekannt durch die grosse, jährlich stattfindende Trüffelausstellung. Wir nutzen die Zeit nach dem Rundgang, um in Alba einen Espresso und die verführerischen italienischen Dolce (Süssigkeiten) zu geniessen! Am Nachmittag lernen wir die reizvolle Landschaft der Langhe mit ihren ausgedehnten Weinbergen kennen. Am Abend geniessen wir ein **Silvester-Diner in einem Gourmet-Restaurant** in der Region.

3. Tag: Roero-Turin.

Ausschlafen und Frühstücks-Brunch. Alsdann fahren wir durch das Roero-Gebiet nach Turin. Eine geführte Stadtrundfahrt zeigt uns die Schönheiten dieser zu Unrecht fast nur als Industriestadt bekannten Stadt. Das barocke Zentrum zeugt von der Zeit als Hauptstadt des Königreichs Sardinien-Piemont und des vereinigten Italien. **Zum Abendessen fahren wir wiederum in ein Gourmet-Restaurant in der Region.**

4. Tag: Alba-Schweiz.

Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an. Sie führt uns via Asti, Alessandria vorerst bis Stresa am Lago Maggiore, wo wir um die Mittagszeit freien Aufenthalt haben. Dann geht es über die Gotthardroute zurück zu den Einsteigerorten.

Ihre Hotels

Wir wohnen im **guten Mittelklasshotel Alba 7-***** (off. Kat.***), das an den Toren der historischen Altstadt liegt. Alle Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Radio, Farbfernseher mit Satellitenprogramm, Direktwahltelefon, Klimaanlage und Minibar. Darüber hinaus bietet das Hotel Alba seinen Gästen eine Bar und ein Restaurant.

Das **Erstklasshotel «I Castelli», 7-****** (off. Kat.****), liegt nur 800 Meter vom historischen Kern Albas entfernt. Alle Zimmer sind mit Dusche oder Bad/WC, Haartrockner, Safe, Satelliten-TV, Telefon und Minibar ausgestattet. Im weiteren laden die Bar, das Restaurant sowie die Terrasse mit Panoramablick zum Verweilen ein.

Preise pro Person

	Fr.
4 Tage inklusive Halbpension	645.-
– im Hotel Alba	695.-
– im Hotel I Castelli	

Datum 2005/2006

30.12.–02.01. Freitag – Montag

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus
- Unterkunft nach Wahl entweder im guten Mittelklasshotel Alba oder im Erstklasshotel I Castelli, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- **Mahlzeiten:**
 - tägliches Frühstücksbuffet im Hotel
 - 1 × Abendessen im Hotel
 - 1 × Silvester-Diner im Gourmet-Restaurant
 - 1 × Gourmet-Abendessen im Spezialitäten-Restaurant
- Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen
- Besichtigung einer Weinkellerei und Degustation
- Geführte Stadtbesichtigungen in Alba und Turin
- Erfahrener Reisechauffeur

Nicht inbegriffen

	Fr.
Einzelzimmerzuschlag:	95.-
– Hotel Alba	135.-
– Hotel I Castelli	20.-
■ Annullationsschutz obligatorisch	20.-
■ Auftragspauschale pro Person	15.-

Abfahrtsorte

06.30 Wil <input checked="" type="checkbox"/>
06.45 Basel
07.15 Zürich-Flughafen <input checked="" type="checkbox"/>
07.20 Aarau
08.00 Baden-Rüthof <input checked="" type="checkbox"/>
09.00 Luzern

Verlangen Sie die detaillierten Reiseprogramme oder informieren Sie sich unter www.twerenbold.ch



Köln

- Rhein-Metropole Köln
- Unesco-Weltkulturerbe Kölner Dom
- Beethovenstadt Bonn
- Neujahrskonzert in der Beethovenhalle

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz-Köln – Fakultativ:

Oper «Salomé». Anreise nach Köln. Zimmerbezug im gebuchten Hotel. Nach dem Abendessen im Hotel haben wir Gelegenheit, eine Aufführung der **Oper «Salomé» von Richard Strauss** in der Kölner Oper zu besuchen (*fak., die Karten müssen bereits bei der Buchung reserviert werden*).

2. Tag: Köln. Auf einer Stadtführung werden uns die Sehenswürdigkeiten der Rheinmetropole nähergebracht. Ausserdem erhalten wir Einblicke in die Medienstadt Köln. Auf einer Führung durch Europas grösste und modernste Medienlandschaft werfen wir einen Blick hinter die Kulissen bekannter Film- und Fernsehproduktionen. Anschliessend Zeit zur freien Verfügung und individuelles Abendessen (*nicht inbegriffen*).

3. Tag: Fakultativer Ausflug Düsseldorf – Silvestergala. Auf einer Stadtführung lernen wir die Sehenswürdigkeiten Düsseldorfs kennen. In den engen Gassen mit Bürgerhäusern, alten Kirchen und Jugendstilfassaden gibt es Kneipen und Bars. Als Gegensatz dazu besichtigen wir den modernen Medienhafen, der zur ersten Adresse für Architekturkenner geworden ist. Am Nachmittag Rückfahrt nach Köln. **Silvestergala gemäss Programm.**

4. Tag: Bonn – Neujahrskonzert in der Beethovenhalle. Ausschlafen und ausgiebiges Frühstücksbuffet. Am Nachmittag wandeln wir in Bonn auf Beethovens Spuren. 1770 wurde Ludwig van Beethoven als Sohn einer Musikerfamilie hier geboren. Auf einem Rundgang erfahren wir Wissenswertes und Amüsantes über den berühmtesten Sohn der Stadt. Anschliessend **Sektempfang und Neujahrskonzert, «Beethovens 9. Sinfonie», in der berühmten Beethovenhalle.**

5. Tag: Köln-Schweiz.

SILVESTERGALA

Königsklasse: Silvesterprogramm im Hotel Renaissance nach dem Motto «Jules Vernes, in 80 Tagen um die Welt». Inbegriffen sind ein exklusives 5-Gang-Silvestermenü mit einem prickelnden Champagner-Cocktail zur Begrüssung. Während des Essens Begleitung durch einen Pianisten und eine Sängerin. Im Anschluss besteht gegen Aufpreis die Möglichkeit zur Teilnahme an der Tanzveranstaltung* im Bankettbereich.

*fak., die Karte muss bei der Buchung reserviert werden.

Komfortklasse: Kölsches Silvesterbuffet mit musikalischer Unterhaltung im Gir-Keller, einem der ältesten Gewölbekeller Kölns. Die Erbauung dieses einmaligen, noch erhaltenen Säulenkellers geht in die Zeit von 1195–1280 zurück. Er wurde durch die Benediktiner-Mönche von «Gross St. Martin als Weinkeller genutzt.

Preise pro Person

	Fr.
5 Tage gemäss Programm	
Komfortklasse:	
Dorint Kongress-Hotel	825.-
Königsklasse:	
Renaissance Köln Hotel	995.-

Datum 2005/2006

29.12.–02.01. Donnerstag – Montag

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus
- Unterkunft im Erstklasshotel Dorint Kongress in der Komfortklasse bzw. Renaissance in der Königsklasse, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- **Mahlzeiten:**
 - tägliches Frühstücksbuffet
 - 2 × Abendessen im Hotel (1. + 4. Tag)
 - Königsklasse: 1 × Silvestergala im Hotel inkl. exklusivem 5-Gang-Galadiner und Begrüssungscocktail
 - Komfortklasse: 1 × kölsches Silvesterbuffet mit musikalischer Unterhaltung im Gir-Keller
- Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflug Düsseldorf am 3. Tag)
- Geführte Stadtbesichtigung in Köln inkl. Eintritt in den Kölner Dom
- Führung durch die Studios der MMC
- Beethoven-Führung in Bonn
- Neujahrskonzert in der Beethovenhalle inkl. Sektempfang, Karte Kategorie III
- Erfahrener Reisechauffeur

Nicht inbegriffen

	Fr.
Einzelzimmerzuschlag	205.-
■ Fakultativer Ausflug Düsseldorf	40.-
■ Kartenzuschläge:	
– Neujahrskonzert, Kategorie II	15.-
– Neujahrskonzert, Kategorie I	20.-
■ Fakultativ: Oper «Salomé»	
– Karte Kategorie II	75.-
– Karte Kategorie I	85.-
■ Fakultativ: Tanzveranstaltung im Hotel Renaissance (nur Königsklasse)	35.-
■ Annullationsschutz obligatorisch	20.-
■ Auftragspauschale pro Person	15.-

Abfahrtsorte

06.30 Wil <input checked="" type="checkbox"/>
07.15 Zürich-Flughafen <input checked="" type="checkbox"/>
07.20 Aarau
08.00 Baden-Rüthof <input checked="" type="checkbox"/>
09.00 Basel



Twerenbold ist Mitglied des GARANTIEFONDS der Schweizer Reisebranche. Das einbezahlte Geld für Ihre Reise ist 100% abgesichert.



Für unsere Reise-Kunden stehen in Baden-Rüthof 250 Gratis-Parkplätze zur Verfügung.

Twerenbold Reisen AG, Im Steiacher 1, 5406 Baden-Rüthof

Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

Buchungs-Telefon 056 484 84 84

Der Dorfverein informiert

Geschwindigkeitskontrollen in Rütihof - Schikane oder Prävention?

Stellen Sie sich vor: Sonnenschein und blauer Himmel oder sternenklare Nacht, Sie sind unterwegs mit dem Auto in Rütihof. Plötzlich werden Sie unvermittelt von einem Blitz geblendet. Was ist passiert?

Sie sind mit grösster Wahrscheinlichkeit zu schnell in eine Geschwindigkeitskontrolle der Stadtpolizei geraten.

Wenn Sie dies realisiert haben, geht das Warten los! Wie schnell war ich, was kostet es, könnte es mich den Führerausweis kosten? Ein oder zwei Wochen später bekommen Sie Post von der Stadtpolizei. Welch eine Erlösung, gerade noch einmal glimpflich davongekommen oder es hat Sie diesmal wirklich schwer erwischt!

Die einen empfinden Geschwindigkeitskontrollen als Schikane, die anderen fordern noch mehr in den Quartieren. - Allen Leuten Recht getan ist eine Kunst, die niemand kann!

In Rütihof wurden dieses Jahr, mit Stand 31. Oktober, 12 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Grundsätzlich werden die Geschwindigkeitskontrollen in Rütihof mit dem Ziel der Einhaltung von Tempo 30 durchgeführt. Aber auch die Unfallprävention spielt eine zentrale Rolle, insbesondere im Bereich von Schulen, Bushaltestellen und Einkaufszentren.

Jede in Rütihof kontrollierte Strasse hat aber auch ihre eigene Kontrollberechtigung:

Birchstrasse: 4 Kontrollen
Schmale Strasse ohne Trottoir, Schulweg

Jurastrasse: 1 Kontrolle
Gut ausgebaute Strasse mit Badenersteinen als Verkehrsberuhigung, Schulweg, Kindergarten

Steinstrasse: (neues Teilstück zur Müslenstrasse) 1 Kontrolle
Einhaltung Tempo 30

Müslenstrasse: 2 Kontrollen
Neue, breit ausgebaute Strasse, verleitet zum schnellen Fahren
Neuerstellte, an die Strasse grenzende Einfamilienhäuser

Fislibacherstrasse: 4 Kontrollen
Breit ausgebaute Strasse, verleitet zum schnellen Fahren, Schulwegquerung, Einkaufszentrum mit Restaurant, Bushaltestellen

Was könnte es Sie kosten?

Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit innerorts

1 - 5 km/h Fr. 40.00

6 - 10 km/h Fr. 120.00

11 - 15 km/h Fr. 250.00

Wenn Sie mehr als 15 km/h zu schnell unterwegs waren, werden Sie an das Bezirksamt Baden verzeigt. Die Busse wird in der Folge um einiges höher sein. In diesem Fall kann auch vom Strassenverkehrsamt Aargau eine Massnahme ausgesprochen werden.

Überblick Massnahmen des Strassenverkehrsamtes (Bundesgerichtspraxis)

Überschreitung:

bis 15 km/h keine Massnahme

16 - 20 km/h Verwarnung

21 - 24 km/h Entzug nach Art. 16b SVG (mittelschwerer Fall) min. 1 Monat

25 km/h und mehr

Entzug nach Art. 16b

SVG (schwerer Fall)

min. 3 Monate

Max Romann

**Öffnungszeiten:**
Di. - Fr. 14.00 - 17.00
Sa. 10.00 - 12.00
Weltadeli Spinnennetz
vis à vis Kapelle 5406 Baden-Rütihof

G A R A G E
SCHREIDER



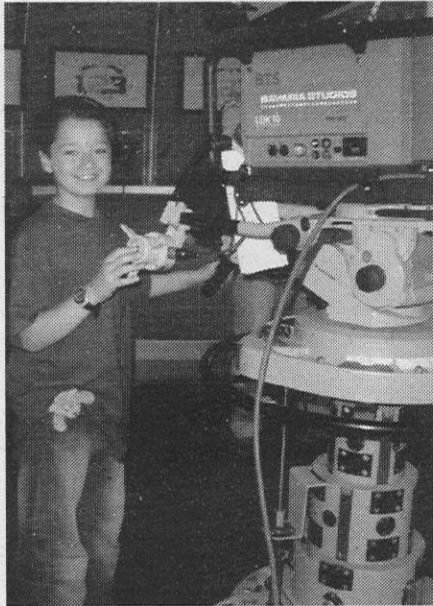
**hält
Ihren
Wagen in
Fahrt**

Bruggerstrasse 6 5413 Birmenstorf Tel. 056/225 00 00

Schule Rütihof

Schülerinnen und Schüler konnten an Ratespiel in München teilnehmen

Die 4. Klässler aus Rütihof durften im September in München am Ratespiel 1, 2 oder 3 teilnehmen. Die 3 Kandidaten und das Kamerakind reisten mit ihrer Lehrerin bereits am Vortag nach München. Doch lassen wir die Kinder selber erzählen!



Donnerstag, den 22.9.05 und Freitag, den 23.9.05

Als ich aufgestanden war, packte ich noch den Rest ein und lief zur Bushaltestelle. Mit dem Bus fuhren wir nach Baden und von dort mit dem Zug nach München. Unterwegs kamen wir am Zoll vorbei. Nathalie hatte eine Kamera dabei und wir filmten uns gegenseitig. Als wir in München ankamen, fuhr uns Stefan, der Kinderbetreuer, in die Bavaria Filmstudios. Wir sahen Kulissen aus den Filmen "Bibi Blocksberg, Unendliche Geschichte, Asterix und Obelix" etc. Said erhielt eine Sprechrolle in einem kleinen Film. Anschliessend fuhr uns Stefan ins Hotel. Als wir uns eingerichtet hatten, gingen wir zusammen mit anderen Kindern, die ebenfalls bei 1, 2 oder 3 mitmachten, ins Restaurant. Nach dem Essen spielten wir mit den anderen Schweizern, den Deutschen und den Österreichern.

Am Morgen frühstückten wir. Es gab ein leckeres Buffet. Susi fuhr uns ins Studio. Wir erhielten spezielle T-Shirts, wurden geschminkt und durften das Studio besichtigen. Said lernte die Kamera kennen. Der neue Moderator Daniel begrüßte uns und verriet uns das Thema der Sendung. Endlich ging es los! Wir lagen bis zu der Masterfrage in Führung, aber dann hatten wir sie falsch und wurden zweite. (Bericht von Said, Lorena, Nathalie, Michael)

Hätten Sie es gewusst? Die Sendung wird am 19. November ausgestrahlt. Um 9:00 SRG/ 16:55 KIKA oder 18:25 ZDF

Die Klasse reiste am Freitag, den 23.9., begleitet von einigen Eltern und Geschwistern, ebenfalls nach München.

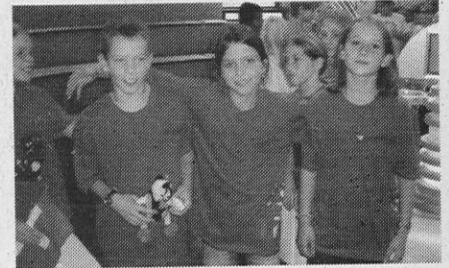
Die Kinder erzählen:

Wir mussten um 5 Uhr aufstehen. Es war noch sehr dunkel. Im Car hörten einige Kinder Musik, andere schauten aus dem Fenster. Um 7 Uhr brach der Tag an. Wir machten nahe der Grenze eine kleine Pause. Auf der Weiterfahrt sangen wir unser selbst gedichtetes 1, 2 oder 3-Lied. Es hat acht Strophen! Einige Kinder machten Spiele, z.B. „Uno“.

Um 10.42 Uhr trafen wir im ZDF-Studio ein. Wir durften einige alte Folgen des Ratespieles anschauen. Um 12 Uhr gingen wir ins Studio. Es

wirkte kleiner als im Fernsehen. Die 1. bis 6. Frage war richtig! Toll, wir waren Spitze! Die Masterfrage war leider falsch...! Deutschland hatte gewonnen, aber unsere Kandidaten hatten prima gespielt.

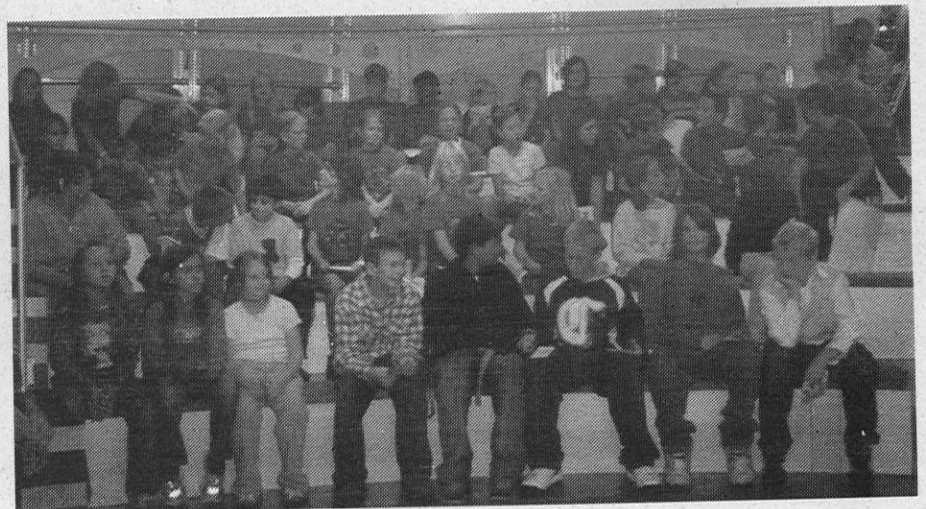
Alle versammelten sich vor dem Studio! Wir begrüßten Nathalie, Lorena, Michael und Said mit: „Zige-zage-hoi“!



Anschliessend wanderten wir zu einem See. Wir picknickten oder assen im Restaurant! Dort gab es essbare Teller. Wir badeten unsere Füße im See. Ich habe noch eine Sandburg gebaut.

Mit dem Car fuhren wir wieder Richtung Rütihof. Es machte Spass, Car zu fahren. Wir schrieben einander viele Briefe. Die untergehende, goldige Sonne war sehr schön. Später schauten wir einen Film an. Er war sehr spannend. Deshalb war es sehr ruhig im Car. Bei unserem letzten Halt gingen viele Kinder auf den kleinen Spielplatz. Draussen war es inzwischen stockdunkel geworden. Um ca. 22.30 Uhr erreichten wir Rütihof.

(Bericht 4. Klasse von A. Beutler/ U. Schmid in Rütihof)



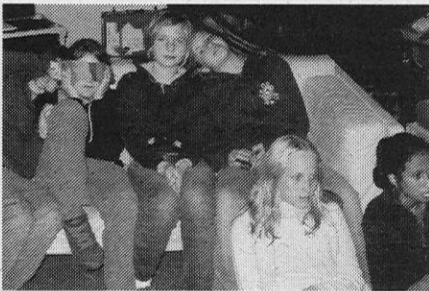
Jugendarbeit

Oberstufen-Treff Rütihof

Nach der langen Sommerpause ist wieder was los im "Brille Filmann"-Treff!

Cécile Lanz, die vor den Sommerferien den Oberstufen-Treff betreute, hat ihr Praktikum bei der Jugendarbeit Stadt Baden beendet.

Als ihre Nachfolgerin bin nun ich, Martina Bruder, für die Freitag-Abende zuständig. Trotz dem personellen Wechsel geht es weiter wie bisher: Der Treff ist für die Oberstufen-SchülerInnen aus Rütihof ca. alle zwei Wochen offen. Das Programm wird von den Jugendlichen bestimmt, organisiert und durchgeführt; mit meiner Unterstützung. Filmabend, Toggeli-Turnier, Disco oder einfach chillen - je nach Lust und Laune! Da dies für den nächsten Treffabend jeweils am Treff vorher bestimmt wird, kann hier kein festgelegtes Programm publiziert werden. Sobald die Aktivitäten feststehen, werden jedoch an den Bushaltestellen Plakate aufgehängt. So können alle sehen, was in nächster Zeit im Jugendtreff los ist.



Daten bis zu den Sportferien:

- 11. November
- 25. November
- 2. Dezember
- 16. Dezember
- 13. Januar
- 27. Januar

Ich freue mich auf spannende, gemütliche, lustige, fröhliche Abende mit euch Rütihöflern; bis bald!

Martina Bruder



Ihr Fahrlehrer in der Region für Auto / Motorrad / Roller

Theorie-Unterricht

Theorie-Prüfungs-Training

Verkehrskunde-Unterricht

Rolf Knechtli
Im Haberacher 2
5406 Rütihof

Drive Team Baden
Mellingenstrasse
5400 Baden

079 218 64 83 www.driveteambaden.ch

Schibli & Wirz

Gewerbliche Geschirrspüler Haushaltgeräte

5442 Fislisbach Tel.056 493 73 73 www.schibli-wirz.ch

Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG**

5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40

www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!**

Angebote in Adventszeit, an Weihnachten und zum Jahresbeginn

Im Advent:

25.- 27. Nov.

Adventswochenende mit Kerzenziehen und vielem mehr

4. Dez.

Roratgottesdienst (Erwachsene) mit Zmorge, 7.00 h

4. Dez.

Samichlausfeier (Kerngruppe/Verein Chind+Eltere)

11. Dez.

ökumenischer Wald- und Weggottesdienst für Erwachsene und Kinder aus Rütihof und Dättwil, 17.00 h

14. Dez.

ök. Schülerrate, 7.00 h, anschl. Zmorge in der Arche

Über Weihnachten:

24. Dez.

Krabbelgottesdienst, 15.00 h

24. Dez.

Familiengottesdienst, 17.00 h

24. Dez.

ökumenische Christmette für Jugendliche und Erwachsene, 22.30 h

25. Dez.

Weihnachtsgottesdienst mit Kirchenchor, 10.30 h

Zum Jahresanfang:

6./7. Jan.

Die Sternsinger sind unterwegs

7. Jan.

Familiengottesdienst mit den Sternsängern, 17.00 Uhr

8. Jan.

Christbaumverbrennen, ab 16.30 h

22. Jan. Thomasmesse, 18.00 Uhr

Genauere Angaben zu den einzelnen Angeboten entnehmen Sie bitte den Pfarrblattausgaben oder den Flyers, welche rechtzeitig im Dorf ausgehängt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich den einen oder anderen Termin reservieren und wir Sie bei unseren Angeboten begrüßen dürfen, sei es beim Kerzenziehen, beim Christbaumverbrennen oder bei einem der vielen Gottesdienste.

Für die kath. Pfarrei Rütihof

Andreas Zimmermann
Susanne Widmer

Achtung Neu!

Ökumenische Christmette für Jugendliche und Erwachsene an Heiligabend, 24. Dezember, um 22.30 Uhr in der Kapelle

Jugendliche aus Rütihof gestalten den Gottesdienst mit, **Illia Perret wird mit Gitarre und Gesang** die musikalische Gestaltung übernehmen; es wird dabei Gelegenheit geben einfach zuzuhören und schwungvoll mitzusingen.

Vorbereitung: eine Gruppe Jugendlicher, Daniela Hess, ref. Pfarrerin, Andreas Zimmermann, kath. Seelsorger

Ökumenischer Wald- und Weggottesdienst am 11. Dezember, 17 Uhr

Für Kinder und Erwachsene aus Rütihof und Dättwil.

Wir starten von beiden Orten aus, um uns „in der Mitte“ zu treffen.

Treffpunkt bei der Kapelle Rütihof

Kernige Leute gesucht!

Nach dem gut gelungenen Kirchweihfest beginnen wir im Oktober ein neues Jahr in der Kerngruppe.

Wir suchen neue Mitglieder, die grössere Projekte der Pfarrei mitgestalten, eigene Ideen entwickeln und ihre Überzeugung einbringen.

Die Gruppe trifft sich alle zwei Monate an einer Abendsitzung; in Untergruppen werden später die einzelnen Anlässe vorbereitet. Ein Mal im Jahr verbringen wir ein Wochenende gemeinsam, um mehr in die Tiefe zu gehen.

Die nächsten Anlässe sind:

- Kerzenziehen 25. bis 27. Nov. (siehe Inserat Adventswochenende)
- Samichlausfeier 4. Dez., gemeinsam mit Verein Chind und Eltere
- Samichlaus-Hausbesuche 4. bis 6. Dez. (Patronat übernommen von JW/BR)
- Christbaumverbrennen 8. Januar 2006

Wer gerne in der nächsten Sitzung am Montag, 28. November, 20 Uhr schnuppern möchte, oder bereits für ein Jahr zusagen kann, meldet sich bei Andreas Zimmermann,

Tel. 056 493 21 51 -

Wir freuen uns auf Sie!

Für die Kerngruppe:
Ista Heil, Franziska Senn

Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- ☉ Mediale Lebensberatung
- ☉ Reiki (Lebensenergie)
- ☉ Rückführungen
- ☉ Rücken- /Nacken-Massagen
- ☉ Ganzkörper-Massagen
- ☉ Fussreflexzonen-Massagen
- ☉ Meditations-Abende
- ☉ Wasser-Tanzen-Meditation
- ☉ Kurse und Seminare über geistige Gesetzmässigkeiten

Geistig-Seelisches Verschmelzen und Einswerden mit allem Sein.

Leiden, Krankheit, Hilflosigkeit, Angst, Sorgen, Elend, Beklommenheit, Depressionen sind immer eine unausweichliche Folge von Trennung von der Ur liebe, die in Dir schlummert. Lerne wieder bewusst **DEINE** heilenden Gedanken zu haben.

Zögere nicht länger **JETZT** anzufangen.

Ich möchte **Dich** dabei begleiten.

Meggi Pinzon,
Sommerhaldenstr.14
5405 Dättwil-Baden
Tel. 056 493 48 37
Fax 056 493 49 42
www.chizentrum.ch



Katholische Seelsorge

Erlebnisbericht Herbstplausch

Das Gemeinschaftszentrum Arche in Kinderhänden

Vom 5. – 7. Oktober führte die katholische Seelsorge bereits die 4. Kinderwoche in Rütihof durch.

Und wie jedes Mal wurden die Räumlichkeiten der Arche voll ausgenutzt und die Kinder durften eine spannende Woche erleben. „Der verlorene Schatz“ und „die kostbare Perle“ – Gleichnisse, die Jesus über das Reich Gottes erzählte – standen im Mittelpunkt des diesjährigen Herbstplausches. Mit Spielen, Diskutieren, Tanzen, Basteln, Singen wurden sie für die Kinder greifbar gemacht.

Dazu benötigten wir eine Schatztruhe, worin die Symbole des jeweiligen Tages enthalten waren.

Höhepunkt der Woche war der Ausflug zur Tongrube in Frick, wo wir eifrig und mit Begeisterung nach Schätzen (Fossilien) suchten.

Die Kinder waren danach ziemlich schmutzig, aber glücklich über die Funde, konnte doch jedes mehrere Fossilien mit nachhause nehmen.

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr mit den rund 30 Kindern zwischen 5 und 10 Jahren eine fröhliche und friedliche Woche erleben durften. Zum Abschluss der ereignisreichen Woche luden wir alle Eltern am Freitag Abend zu einem Apéro in den festlich geschmückten Saal ein und vermittelten ihnen mit kurzen Darbietungen einen Einblick ins Erlebte. Für das Gelingen waren die Leiterinnen mit vollem Einsatz dabei:

Susanne Widmer, Belinda und Patricia Notter, Patricia Stutz, Mirjam und Jutta Zimmermann, sowie auch 3 Co-Leiterinnen aus der Oberstufe. Wir bedanken uns auch recht herzlich bei den 6 Elternteilen, welche sich bereit erklärt haben, für die grosse Schar zu kochen!

Zum Vormerken:

Die nächste Kinderwoche findet vom 2. – 6. Oktober 2006 statt.

Jutta Zimmermann

Th. Keller

- Bodenbeläge
- Parkett
- Laminat
- Teppiche
- Vorhänge

Ihr Fachgeschäft

Im Steiacher 4
5406 Rütihof
Tel. 056/493 27 58
Fax 056/493 73 23

Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Die NEUE AARGAUER BANK unterstützt seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Auch in diesem Jahr sorgen wir für Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag und bereichern das Freizeitangebot im Kanton mit interessanten Kulturereignissen.

www.nab.ch/sponsoring

WIR LÖSEN DAS.  NEUE AARGAUER BANK

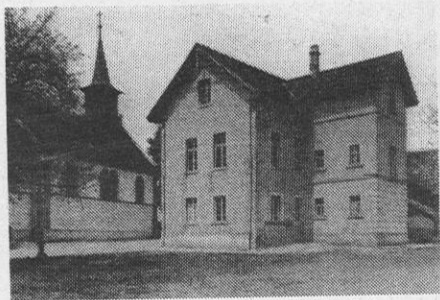
Chronikgruppe

Unsere Schule vor 150 Jahren

Schule vor 50 Jahren – eine Erfolgsgeschichte des Schweizer Fernsehens im vergangenen Sommer. Wir gehen noch weiter zurück: Wie war das denn mit der Schule vor 150 Jahren - bei uns in Rütihof?

Das alte Schulhaus

Dort, wo sich heute gegenüber der Kapelle das Weltlädeli befindet, steht 1855 ein unscheinbares, einstöckiges Gebäude: das Rütihöfler Schulhäuschen. Nachbarn sind im Norden Mathäus Meier mit seiner Familie („Matheen“, Kirchgasse 16) und im Süden Joseph Meier („Neuhüslers“, Kirchgasse 10, dieses Gebäude muss 2006 einem Neubau weichen). Allerdings - eine Kapelle gibt es 1855 in Rütihof noch nicht.

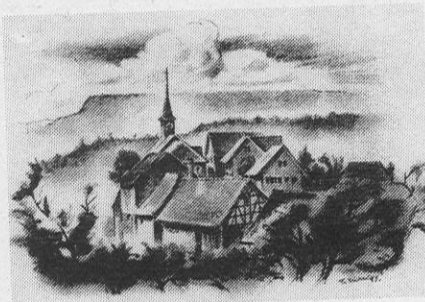


*Altes Schulhaus, Fotografie aus der Festschrift zur Schulhauseinweihung 1937
Parterre vermutlich 1821 erbaut. 1858 Aufstockung. 1899 Anbau (rechts) mit Treppenhaus und Toilettenanlagen. 1937 Ausserbetriebnahme. 1942 Abbruchabschluss.*

Wann dieses erste dorfeigene Schulhaus erbaut wurde, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden; möglicherweise entstand das einfache Gebäude mit dem kleinen und niedrigen Schulzimmer im Jahr 1821. Aber 1855 genügt es den Anforderungen bei weitem nicht mehr, doch eine Verbesserung ist bereits in Sicht: 1856 wird die Bürgerversammlung die Erweiterung beschliessen und zwei Jahre später kann das Häuschen um einen Stock und um den Estrich erhöht werden. Das neue Schulzimmer im ersten Stock wird zwar flächenmässig nicht grösser als das alte, aber etwas höher und heller - und muss

dann fast 80 Jahre lang seinen Dienst tun.

Die Rütihöfler Schule ist älter als das Schulhaus. Gemäss der Überlieferung wurde sie 1778 geschaffen. Der Unterricht fand damals in der Stube des „Stürmeier“-Hauses statt. Dieses markante Gebäude befand sich dort, wo heute das Haus von Stanislaus Lopinger steht (Kirchgasse 1).



*Rütihof 1947, Zeichnung von Fr. Müller
Gemäss Überlieferung fanden die ersten Schulstunden im untersten Haus mit Riegelwerk statt. An dessen Stelle steht heute ein Bau aus den Fünfzigerjahren (Kirchgasse 1).*

Lehrer und Schüler

Doch wieder zum Jahr 1855: In Rütihof amtiert der einheimische Kaspar Meier als Lehrer. Er hat 1841 - 1844 als erster Rütihöfler den dreijährigen Kurs im Lehrerseminar Lenzburg besucht und ist dann anschliessend als Lehrer an die Schule seines Heimatdorfes gewählt worden. Zwanzig Jahre dient er der Rütihöfler Schule - eine lange Zeit, wenn man sieht, wie häufig seine Nachfolger wechseln werden! Die sorgfältigen Eintragungen in der alten Schulchronik deuten auf eine gewissenhafte Schulführung hin. Doch die spätern Jahre sind von Pech und Not geprägt. Eine Erkrankung führt dazu, dass ihm ein Fuss amputiert werden muss. Das bringt ihn und seine Familie auch materiell in Bedrängnis. Der Schulverein des Bezirks Baden - eine Selbsthilfeorganisation der Lehrer - gewährt ihm mehrmals finanzielle Unterstützung. Am 17. November 1864 stirbt Kaspar Meier.

Seine Witwe Maria Anna Meier-Isler hat nun für vier minderjährige Kinder allein zu sorgen. Ihr Beistand, Gemeinderat Caspar Leonz Busslinger, attestiert ihr im Beistandsbericht von 1868, dass sie mit Zufriedenheit für ihre Kinder Sorge und sie fleissig zur Schule schicke. Alle seien gesund. Ferner besorge Wwe. Meier den Anbau des Landes und habe alle Schulzinsen selbst bezahlt. Ausserdem ist sie als „Abwärtin“ des Schul- und Gemeindehauses Dättwil tätig. Nachkommen dieses tüchtigen Lehrerehepaares leben heute noch in unserem Dorf („Mundis“, der Sohn und der Enkel von Kaspar und Maria Meier hiessen Edmund).

1855 zählt die Gesamtschule 37 Schülerinnen und Schüler. Fast die Hälfte (18) von ihnen heisst Meier. Sonst gibt es noch 3 Busslinger und 3 Kreider, nur 13 tragen andere Geschlechtsnamen. Schon damals hat es gewisse Modeströmungen bei den Vornamen gegeben: Drei Mädchen heissen Elisa, ein Name, der neu aufgekommen ist, während nur noch eine „traditionelle“ Elisabeth zu finden ist. Nach wie vor dominiert aber bei den Mädchen der Name Maria (5x). Bei den Knaben sind die Spitzenreiter weniger eindeutig, je zweimal sind Johannes, Josef und Martin aufgeführt. Erstaunlich ist das zahlenmässige Ungleichgewicht. Den 13 Knaben stehen 24 Mädchen gegenüber.

Für die damalige Zeit ist die Klassen-grösse bescheiden, in den Nachbargemeinden stecken gelegentlich über 80 Köpfe in einem Schulzimmer. Allerdings zählte die Schule Rütihof im Schuljahr 1853/54 noch 57 Schüler. Damals mussten - oder durften - die Münzlishauser auch nach Rütihof zur Schule kommen. Das bedeutete für die 14 Kinder „vom Berg“ (so steht es in der alten Schulchronik) einen Schulweg von einer Stunde! Die näher gelegene Dättwiler Schule konnten sie nicht besuchen - die war reformiert. Und an Baden, das ja

noch näher gelegen wäre, aber städtisch-vornehm war, verschwendete man gar keinen Gedanken. Im Schuljahr 1854/55 nahm die Münzlishauser Schule ihren Betrieb auf. Andererseits nahmen die Schüler der an Rütihof angrenzenden Weiler Muntwil und Müslen den langen Weg nach Birnenstorf unter die Füsse – und das bis 1944!

Engagierte Pfarherren

Für eine gute Schule engagiert sich die Geistlichkeit sehr stark. 1855 ist der Wettinger Pfarrer Ronca Inspektor in Rütihof. Anweisungen der Erziehungsdirektion hält er in der Schulchronik fest, so z.B. dass die Schüler Antworten immer in ganzen Sätzen zu geben hätten, dass die Sprachlehre in Verbindung mit dem Lehrstoff behandelt werden müsse, dass der Anschauungsunterricht fleissig und methodisch zu betreiben sei. Regelmässig statten auch die Badener Pfarherren der Dorfschule ihren Besuch ab. Der katholische Stadtpfarrer Sebastian Weissenbach ist ein anerkannter Schulfachmann, früher selbst Sekundarlehrer in Baden und Rektor in Bremgarten, später Präsident der Badener Schulpflege. Auch der reformierte Pfarrer Hans Heinrich Merz ist sehr eifrig. Einmal notiert er in die Schulchronik: „Ich trat 10 1/2 in die Schule, fand dieselbe offen, aber weder Lehrer noch Schüler.“ Dies veranlasst Lehrer Meier selbstbewusst zur Gegenbemerkung: „Dass es an andern Orten erst 10 1/2 Uhr war, hat der Lehrer nicht gewusst, aber dass er diesen Vormittag gut drei Stunden Schule gehalten hat, dessen ist er fest überzeugt.“ Neunmal im Schuljahr sucht der Badener Pfarrhelfer (oder wie er sich selbst titulierte, „Coadjutor“) Voser die Schulstube auf. Beat Kreider schreibt in seinen Erinnerungen: „Besondern Eindruck machte da der kleine Pfarrhelfer Voser, wenn er bei einem Schulbesuch jeweilen von Bank zu Bank ging und, mit einem ‚Lümpli‘ in der Hand, den Schülern zeigte, wie man die Feder putze und wie lange man eigentlich an einer solchen haben sollte. Was würde der Erbauer der schönen Kirche zu Neuenhof heute wohl sagen, wenn er Einsicht in den Verbrauch der heutigen Schul-

materialien nehmen könnte?“ (Geschrieben im Jahr 1922!)

Unklar ist, ob 1855 in Rütihof bereits eine offizielle Arbeitsschule existiert. Durch einen erziehungsrätlichen Erlass ist 1835 die Mädchenhandarbeit obligatorisch erklärt worden. In der Chronik steht: „Den 1. April 1861 hielt Frau Helena Meier von Rütihof zum ersten Mal Arbeitsschule“. Verschiedene Spenden von Pfarrer Ronca – oder zumindest von ihm vermittelte Spenden – deuten darauf hin, dass es in Rütihof schon vorher eine Art Handfertigungsunterricht gegeben hat; so zum Beispiel 1855: „Den 12^{ten} November von Wohlerw. Herrn Inspektor in die Arbeitsschule als Geschenk dankbar erhalten: 20 Scheeren, 60 Nähadeln, 1 Glimpf, 5 Rees Stricknadeln und in Geld 1 Frk.“ (Glimpf = Durchziehnadel, 1 Rees = 5 Nadeln)

Eigenartig ist die Schulorganisation. Innerhalb der Gemeinde Dättwil gibt es zwei Schulgenossenschaften: Eine reformierte, zuständig für die Schule in Dättwil, und eine katholische, zuständig für die Schule in Rütihof und später auch für jene in Münzlishausen. Die Schulpflege aber ist für die Gesamtgemeinde zuständig. In einer weitern Folge werden wir diese politischen Aspekte der Schule unter die Lupe nehmen.

Chronikgruppe Rütihof
Peter Meier

Anmerkung: *Am 17. Herbstmonat hielt der bisherige Lehrer: Johann Meier, Stöffis*, zum letzten Male in diesen Räumen Unterricht. Er arbeitete 22 Jahre an der Ausbildung unserer Jugend.*
Nachdem 6 1/2 W. Ferien verstrichen waren, so trat der kürzlich vom Seminarium heimgekehrte Lehramtskandidat: Kaspar Meier von Rütihof am 1. Wintermonat 1844 in die Fussstapfen seines abzutreteten Vorgängers.
Johann Meier

Lehrerwechsel 1844

Eintrag in der alten Schulchronik:

„Am 17. Herbstmonat hielt der bisherige Lehrer: Johann Meier, Stöffis*, zum letzten Male in diesen Räumen Unterricht. Er arbeitete 22 Jahre an der Ausbildung unserer Jugend.“

„Nachdem 6 1/2 W. Ferien verstrichen waren, so trat der kürzlich vom Seminarium heimgekehrte Lehramtskandidat: Kaspar Meier von Rütihof am 1. Wintermonat in die Fussstapfen seines abzutreteten Vorgängers.“

* Stöffis = von Christoph Meier (1759-1832) abstammend



Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch

Licht ist die Architektur der Nacht

REGIONALWERKE
Baden

Wir tragen mit guter Beleuchtung zur Sicherheit im öffentlichen Raum bei; wir setzen das Stadtbild ins schönste Licht und sorgen dafür, dass Sie im Dunkeln mehr sehen.

S&W

Spielgruppe

Mit Kopf, Herz und Hand

Eine Aussage von H. Pestalozzi, welche ausgezeichnet zum entstandenen Werk des ersten Elternabends der Spielgruppe Spatzennest passt.

Doch nun ganz der Reihe nach: Im Sommer 2005 erhalten Viviane Zehnder und Petra Emmisberger den positiven Entscheid:

Die Stadt Baden stellt uns den Kindergarten Breitacher kostenlos zur Verfügung.

Herzlichen Dank!!!!

Hoherfreut packen wir unsere sieben Sachen in der Arche und richten uns im neuen Heim gemütlich ein. Ganz nach unserem Motto: Weniger ist mehr!



Durch die Grosszügigkeit des Raumes haben die Kinder nun viel mehr Bewegungsfreiheit, was besonders in diesem Alter von grosser Bedeutung ist. Sie haben so genügend Rückzugs- und Ausweichmöglichkeiten, was sich positiv auf das Klima untereinander auswirkt.

Dank dem Mehrraum können wir auch eine festinstallierte Malwand und einen sehr begehrten Werkplatz anbieten.

Der obligate „Bäbi- und Mütterliege“ mit improvisierter Küche darf natürlich nicht fehlen, wie auch der beliebte Verkleidungskoffer mit allen möglichen Accessoires.

Für Kinder ab 2 ½ Jahren ist nun die Spielgruppe eine neue, lebensnahe und kreative Erlebniswelt zum Eintauchen. Für die Spielgruppenleiterinnen ist es eine wahre Freude, an einem so massgeschneiderten Plätzchen mit den lebendigen und ideenreichen Kindern eine sinnvolle und verspielte Zeit zu verbringen.

Nun wird es Zeit, auch den Eltern einmal unsere bewährten Ideen, unsere Räumlichkeiten und natürlich uns vorzustellen. So laden wir am 28. September 2005 zur gemütlichen Elternrunde ein. Wir freuen uns sehr über die rege Anteilnahme und das Interesse der Eltern. Um uns ein wenig besser kennen zu lernen, dürfen die Eltern ein Spielzeug oder einen Gegenstand aus der Spielgruppe auswählen und mit diesem ihren Sprössling vorstellen. Mit Hilfe dieses Eisbrechers erfahren wir viele amüsante Anekdoten unserer Jüngsten.

Anschliessend stellen sich Robi de Boer, er betreut das Ressort Spielgruppe im Verein Chind und Eltere, Viviane Zehnder und Petra Emmisberger, Spielgruppenleiterinnen, vor. Petra Emmisberger erzählt den Eltern noch einige Worte zum Thema „Förderung des Spiels“ und welche einfachen Mittel dazu benötigt werden.

Kurzer Rede, langer Sinn... Kommen wir endlich zum gemütlichen Teil, vor allem für die Mütter!

Die Väter hingegen dürfen sich für einmal ganz ihrem Schaffensdrang und ihrer Kreativität hingeben. Ausgerüstet mit alten Brettern und ein paar Schrauben, bekommen sie von uns die Aufgabe, eine Sandwanne zu werken. Es ist eine wahre Freude zu beobachten, mit welcher Hingabe und welchem Enthusiasmus diese Männer am Werk sind.



Eben mit Kopf, Herz und Hand! Wir sagen den Kindern gern: „Selber schaffe, schafft Selbstvertrauen!“ Und genau wie bei den Kindern ist das Strahlen auf den Gesichtern der grossen Jungs in Anbetracht ihres Meisterwerkes riesig.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bedanken und hoffen weiterhin auf schöne Stunden mit euren Kindern und euch natürlich.

Viviane Zehnder und
Petra Emmisberger

SEI SPEN GLER LER
BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN

Brigistrasse 2, 5400 Baden

Telefon 056 222 63 84

vormals Bauspenglerei Marzschesky

Verein Chind und Eltere

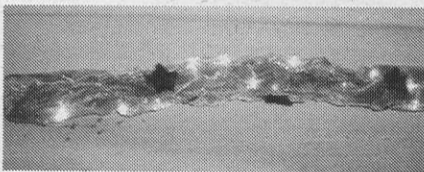
Bastelangebot im November: Weihnachtsbasteln für Kinder ab Kindergarten bis 5. Klasse

Dieses Jahr möchten wir mit den Kindern einen **Jahreskalender** mit einem Titelblatt und vier Kalenderblättern (je drei Monate) anfertigen. Die Blätter werden mit verschiedenen Techniken kreativ und fantasievoll gestaltet. Für das Titelblatt braucht jedes Kind ein Foto von sich. **Der Bastelnachmittag findet am Mittwoch, 23. November 05, von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Arche statt.**

Der Unkostenbeitrag (inkl. Material und Zvieri) beträgt pro Kind Fr. 6. für Mitglieder bzw. Fr. 9. für Nichtmitglieder.

Anmeldung bei Susanne Widmer, Tel. 056 493 48 71.

Teilnehmerzahl beschränkt!



Adventsbastelkurse für Mütter in der Arche

Nebst dem traditionellen Adventskranzbinden können wir auch dieses Jahr wieder etwas Neues anbieten!

Angebot 1: Lichterzauber

Franziska Stutz und Susanne Widmer zeigen, wie aus einer normalen Lichterkette eine zauberhafte Adventsdekoration entsteht. Diese kann je nach Gestaltung als Wand-, Tisch- Türschmuck etc. verwendet werden. Ihre Kreativität ist gefragt – erlaubt ist, was gefällt!

Kosten inkl. Material: Fr. 22. Mitglieder / Fr. 26. Nichtmitglieder

Datum: Freitag, 18. Nov. 05, 09.00 bis 11.00 Uhr, während des Kinderhütendienstes

Angebot 2: Adventskranzbinden

Wir stellen eine grosse Auswahl an Grünzeug zur Verfügung und Regula Felix zeigt, wie damit ein schöner Kranz gebunden wird.

Mitbringen: Rebschere, evtl. Deko-Material und Kerzen

Kosten inkl. Material: Fr. 12. Mitglieder / Fr. 15. Nichtmitglieder

Datum: Freitag, 25. Nov. 05, 09.00 bis 11.00 h, während des Kinderhütendienstes

Damit bei beiden Kursen die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, gibt es zwischendurch eine kurze Kaffeepause.

Anmeldung bis 14. November bei Susanne Widmer, Tel. 056 493 48 71



Feed the spider

Füttern Sie die Spinne

Wir optimieren Ihre Website für Suchmaschinen. Die Spider der Suchmaschinen durchkämmen das Internet auf der Suche nach Websites.

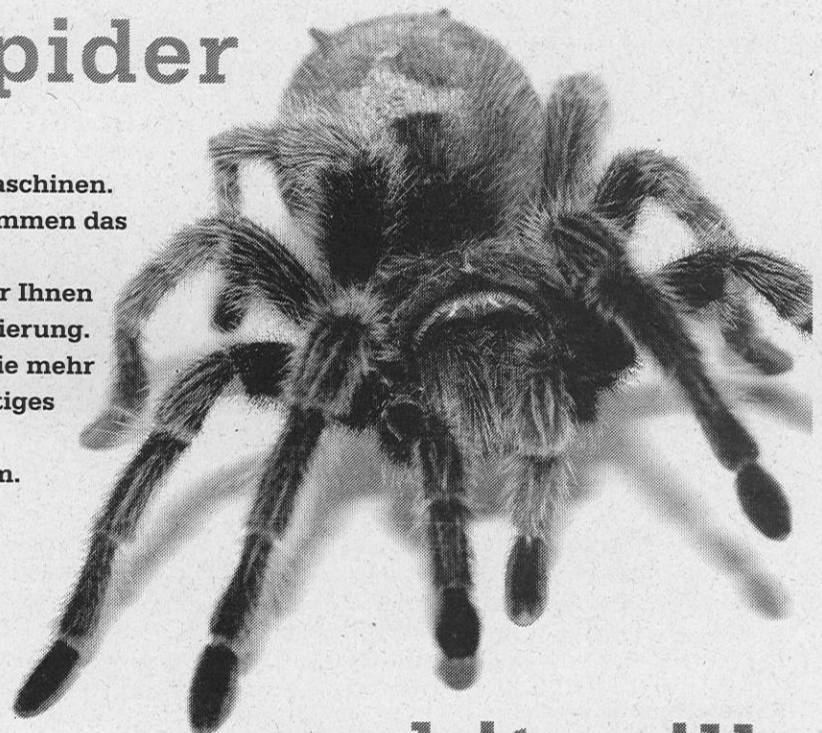
Füttern Sie ihn richtig!!! Dann verhilft er Ihnen zu einer besseren Suchmaschinen-Platzierung. Eine bessere Platzierung bedeutet für Sie mehr potenzielle Kunden. Das ist ein nachhaltiges Qualitätsmerkmal.

Wir bauen auch bestehende Websites um. Minimale Kosten, maximale Wirkung.



wetter-grafik.ch
webdesign-grafik-illustration

Wetter Grafik GmbH
Badenerstr. 45
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 17 27
Fax. 056 493 17 29
www.wetter-grafik.ch



...and it will be your friend

...damit sie Ihr Freund wird

Verein Chind und Eltere

Samichlausfeier am Sonntag, 4. Dezember und weitere Termin zum Vormerken

Nach den letztjährigen positiven Erfahrungen möchten wir auch diesmal wieder die Samichlausfeier gemeinsam mit der Kerngruppe der Pfarrei durchführen.

... am Feuer Lieder singen ... Lebkuchen und Punsch geniessen ... auf den Samichlaus warten ... mit Ross und Wagen fahren ... dem Samichlaus beim Geschichtenerzählen in der Kapelle zuhören ...

Genauere Angaben dazu werden rechtzeitig per Flyer bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf eine gelungene Samichlausfeier mit vielen Familien!

Für den Verein Chind und Eltere:

Franziska Stutz

Mittwoch, 25. Januar 06

Fasnachtskleiderbörse

Kostüme und Accessoires können jederzeit bei Franziska Stutz abgegeben werden!

Freitag, 24. Februar 06

Teeny-Fasnacht mit JW/BR

Party für alle Rütihöfler Teenys ab der 4. Klasse

Samstag, 25. Februar 06

Kinderfasnacht mit Umzug

Guggenmusik, Verpflegung und Party in der Arche für alle fasnachtsbegeisterten Kinder

Samstag, 11. März 06

70ties & 80ties by dj prism

Die Party für alle Tanzfreudigen ab 25 Jahren, Arche Rütihof

Verein Chind und Eltere

Für den Vorstand: Susanne Widmer

Schreinerei - Innenausbau
RASSO EGGERT

5406 Baden-Rütihof
Telefon 056/493 12 85

Georges Keller Bodenbeläge

- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25
Jurastrasse 12, Rütihof/Baden



Ihr Vorsorge-Partner für
eine unbeschwerte Zukunft.

Wir machen den Weg frei

Ihre Zukunft ist der beste Grund für eine individuelle Vorsorgeberatung von Raiffeisen. Wir finden für Sie die massgeschneiderte Lösung für Ihre persönlichen Vorsorgeziele. So können Sie etwa mit dem Raiffeisen Vorsorgeplan 3 Vorsorgelücken schliessen, Ihre vorzeitige Pensionierung finanzieren und zudem Steuern sparen. Lassen Sie sich beraten. In jeder Lebensphase, mit umfassendem Know-how und ganz persönlich.

Raiffeisenbank Aare-Reuss

Telefon 056 481 99 99

Geschäftsstellen in

Birr-Lupfig, Mellingen, Schinznach-Dorf, Stetten, Thalheim und Villnachern

www.raiffeisen.ch/aare-reuss

RAIFFEISEN

Turnerinnenreise

Bei strahlendem Sonnenschein entschieden wir uns für das Schlechtwetterprogramm, was eine sehr weise Idee gewesen war. Denn bei strömendem Regen trafen sich 15 motivierte, wache, tapfere Frauen um 6.31 Uhr an der Postautostation in Rütihof.

Leider sassen Männer mit Zopf und Weisswein auf unseren Plätzen im Zug. Die angebotenen Schossplätze lehnten wir grosszügig ab. Nach erfolgreicher Platzsuche genossen wir Kaffee und gummige Gipfeli mit Toblerone.

Der nächste Kaffee erwartete uns auf dem „langen“, nassen Fussmarsch Richtung Mystery Park. Punkt 10 Uhr schritten wir als Erste erwartungsvoll durch das mystische Tor. Ein Tag voller Mysterien konnte alle begeistern. Viele Fragen werden uns weiter beschäftigen. Zum Schluss besichtigten wir die rätselhaften kunstvollen Kornkreise. Was wollen sie uns mitteilen?

Um Kopf und Lungen mit Sauerstoff zu sättigen, bummelten wir durch Interlaken zum Bahnhof West. Im Zug konnten wir feststellen, dass das Wasser im Thunersee schon wieder sehr hoch stand.

Auf mysteriöse Art verpassten wir das letzte Postauto in Brugg (von UFO entführt?). Dank dem hilfsbereiten Einsatz von Markus, Hans und Jean-Pierre konnten wir doch noch pünktlich das Nachtessen im Mocca geniessen. Den beiden Organisatorinnen Barbara und Brigitte danken wir für den tollen Tag.



P.S. Dieser Bericht ist ein Gemeinschaftswerk, entstanden während des Apéros.

Netzballturnier

Aargauer Meisterschaften 2005

10. + 11. September in Birmenstorf

Samstag, 10.9.2004:

Schülerinnen / Mixed / 45+

Rangliste Schülerinnen

1. Rütihof 1
2. Zürich Avanti
3. Rütihof 2
4. Rohrdorf

Rangliste Mixed

1. Birmenstorf 1
2. Rohrdorf
3. Birmenstorf 2
4. Wohlen

Rangliste 45+

1. Rohrdorf
2. Menznau
3. Ennetbaden
4. Wohlen
5. Schneisingen





RENAULT

mobil...bleiben...



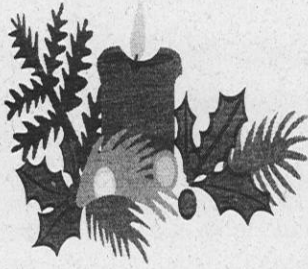
- grosse Neuwagen- und Occasionen-Ausstellung auf über 2500 m²
- günstige Finanzierungsangebote
- gepflegte Werkstatt für Reparaturen und Service, eigene Spenglerei und Malerei

- Diagnose-Prüfstand, Klimageservice
- auf Wunsch Ersatzwagen nach Wahl aus der Renault-Palette

Öffnungszeiten: Mo-Do 7-12 und 13.30-18 Uhr (Fr bis 17 Uhr); Sa 9-12.30 Uhr

Täfern Carrosserie + Spritzwerk
Täferenstr. 18, 5405 Baden-Dättwil, Tel. 056 493 61 01

DANIEL MÜLLER
5405 BADEN-DÄTTWIL www.renault-mueller.ch TELEFON 056 484 70 00



claro-*Weltlädeli Spinnenetz*

vis à vis Kapelle

***Die Advents- und Weihnachtsausstellung
bleibt bis Weihnachten zu den gewohnten
Ladenöffnungszeiten bestehen.***

***Dienstag bis Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr***

***Es bietet sich die Möglichkeit, aus
unserem grossen Angebot Geschenke
für Ihre Lieben einzukaufen.***

***Das Verkaufsteam vom claro-*Weltlädeli
Spinnenetz freut sich auf Ihren Besuch!****

MINERGIE

FACHPARTNER

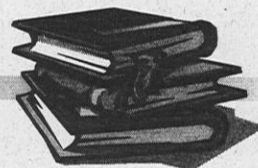
Schreinerei
Zimmerei
Innenausbau



Peterhans, Schibli & Co. AG

Badenerstrasse 42
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 19 69
Telefax 056 484 19 70
www.peterhans-schibli.ch
peterhans-schibli@peterhans-schibli.ch

Allerlei Kunterbuntes



Anpiff, Theater Kirchenchor

Im Jahr 2006 findet die Fussballweltmeisterschaft statt – hoffentlich mit der Schweiz, vielleicht auch ohne. Im Januar gibt es im weiteren Zusammenhang damit in Rütihof einen spannenden Anlass. Interessiert? Dann schau doch mal nach unter: www.an-pfiff.ch

Theater Kirchenchor

Voranzeige:

Freitag, 20. Januar 2006

Freitag, 27. Januar 2006

Samstag, 21. Januar 2006

Samstag, 28. Januar 2006

Der Kirchenchor spielt „Maskeball im Sonnegüetli“, ein Theaterabend mit Musik und Gesang. Für das Essen sind die Rütihöfler Hobbyköche besorgt.

"Die Bücherecke"

Ihre Bibliothek in Rütihof (im Claroladen Spinnenetz, vis-à-vis Dorfkirche)

Grosser Erfolg war auch dem zweiten Jahr der "Bücherecke" beschieden. Die vielen Leserinnen und Leser nutzten wiederum die Gelegenheit, ihre Lektüre gratis aus der Rütihöfler Bibliothek zu besorgen.

Ca. 1400 Ausleihen bis zur Weihnachtspause 2005 bestätigen Ihre Lesefreude, aber auch Ihre Zufriedenheit mit dem umfassenden aktuellen Angebot an Büchern, Hörbüchern, Videos, DVD's und Spielen für die grossen und kleinen Bibliotheksbesucher.

Die Aktualität unserer Angebote wird natürlich nur dank einiger Spenden ermöglicht.

Jeden finanziellen Zustupf investieren wir in neuen Lesestoff (siehe nachfolgende Hitliste). Sie finden in der "Bücherecke" selbstverständlich auch Biografien, fremdsprachige Romane (englisch, französisch, italienisch, spanisch) und Sachbücher zu diversen Themen.

Nora Roberts: Träume wie Gold / Ufer der Hoffnung / u. a.

Amelie Fried: Rosannas Tochter

Christina Buchmüller: Anders (Eine Liebesgeschichte zwischen Zürich, Wien und Paris)

Judith Hermann: Kaltblau (2 CD's)

Cornelia Funke: Tintenblut (ab 12 J.)

Die Welt der Tiere (über 1000 Tiere werden vorgestellt, leicht verständliche Textinfos und tolle Bilder, ab 8 J.)

Welt der Wissenschaft (alles Wissenswerte auf 256 S., 800 Fotos, Infografiken, ab 10 J.)

Öffnungszeiten der "Bücherecke":

Dienstag - Freitag: 14.00 – 17.00 h

Samstag: 10.00 – 12.00 h

Wichtige Mitteilung:

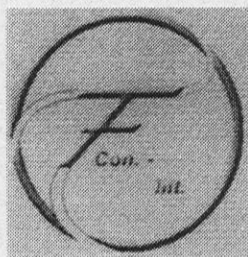
Der Claroladen "Spinnenetz" benötigt die Bühne vom 1. November 2005 bis 10. Januar 2006 für die Weihnachtsausstellung. Da wir die Bibliothek während dieser Monate auslagern, ist leider keine Ausleihe möglich.

Wir sind ab 11. Januar 2006 wieder mit viel neuem Lesestoff für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch in der "Bücherecke".

Esther Perkins Brigitte Winter
056 493 16 00 056 493 22 71

**Es ist nicht entscheidend, was Sie sind.
Es ist nicht entscheidend, wo Sie stehen.
Sondern nur, was Sie wollen!**

Sie können sich mit unserer Hilfe ohne Eigenkapital neben- oder hauptberuflich eine solide Existenz aufbauen.



Fröhlich Consulting International
Kontakt: 056 470 39 09 oder www.fcon-int.ch

PS: Sie könnten uns und unsere Produkte kennen lernen. Ausstellung vom 04.11.2005 bis 05.11.2005, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

erfrischend farbig malen

ZÜND

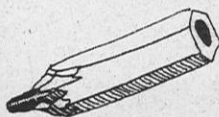
Rolf Zünd AG

Mellingerstrasse 20a, Baden, Tel. 056 200 28 88, www.zuend-baden.ch

November			
Fr	11.	Nov	GV in der Arche / Kirchenchor
Fr-So	11.-13.	Nov	Advents- und Weihnachtsmarkt / Weltlädeli
Sa	12.	Nov	Jahresrapport / Feuerwehr
Sa	12.	Nov	Feuerwehrball / Feuerwehr
Sa-So	12.-13.	Nov	Theater-Probenwochenende / Kirchenchor
Di	15.	Nov	Kegel- und Jassabend / Landfrauen
Di	15.	Nov	Seniorenachmittag / kath. Seelsorge
Di	15.	Nov	ök. Segnungsgottesdienst / kath. + ref. Seelsorge
Fr	18.	Nov	Basteln für Mütter / Chind und Eltere
Sa	19.	Nov	Papiersammlung / SVKT
Sa	19.	Nov	Unterhaltungsabend / Jungwacht/Blauring
Mi	23.	Nov	Kinderbasteln / Chind und Eltere
Fr	25.	Nov	Adventskranzbinden / Chind und Eltere
Fr	25.	Nov	Filmzyklus / Kulturgruppe
Fr-So	25.-27.	Nov	Adventswochenende mit Handwerkermarkt, Kerzenziehen und Kaffeestube
So	27.	Nov	ök. Gottesdienst / kath. + ref. Seelsorge

Dezember			
So	4.	Dez	Rorategottesdienst / kath. Seelsorge
So	4.	Dez	Samichlausfeier / Chind und Eltere
Mo-Mi	5.-7.	Dez	Samichlaus in Rütihof/ Jungwacht/Blauring
Di	6.	Dez	Waldsamichlaus / Jungwacht/Blauring
Mi	7.	Dez	Adventsfeier / Landfrauen
So	11.	Dez	ök. Wald- und Weggottesdienst / kath. + ref. Seelsorge
Mi	14.	Dez	ök. Schülerrate / kath. + ref. Seelsorge
Fr	23.	Dez	Weihnachtsfeier / Schule
Sa/So	24./25.	Dez	Weihnachtsgottesd. / kath. Seelsorge
So	25.	Dez	Singen in der Kapelle / Kirchenchor
Fr	30.	Dez	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 1/06

Rütihöfler, Auflage 1000



Redaktion

Judith Siakandaris, Tel. 056 493 25 28
j.siakandaris@bluewin.ch

Gestaltung

Silvan Peterhans, Tel 056 493 36 59
silvan.peterhans@swissonline.ch

Redaktionsschluss Nr. 1/06: 30.12.2005

Umweltfreundliche Reinigungs- und Pflegeprodukte von



JEMAKO®

SIMPLY CLEAN.

Sybille de Boer – Stofer
selbst. Vertriebspartnerin
Rütihof

☎ 056 470 08 45

☎ 076 438 08 45